



Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Denkingen

Tuttlingen

**verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom [...]**

Das Feuerwegesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan nach diesem Muster enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Das Muster für den Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor. Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindegtag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

Das vorliegende Muster wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erstellt. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll es als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

A

Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	2.650
Fläche, gesamt:	1,502 ha (4,1 x 5,8 km)
Fläche, bebaut:	94,01 ha (1,8 x 1,1 km)
hiervon	
Wohngebiet:	71,42 ha
Gewerbegebiet:	14,47 ha
Versorgungs-, Entsorgungs-, anlagen und Erholung	8,12 ha
Waldgebiet:	554,54 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	712,65ha
Wasserfläche	7,86 ha

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	L 433, L433 a, K5907; 10,4 km
ÖPNV-Strecke Bus:	ca. 10 km
Flugplatz:	Segelflugplatz Klippeneck
See:	Riedbachweiher 0,81 ha

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:	55
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:	Tankstelle Mattes Fa. Kauth sehr große Fläche Schwer Fittings mit BMA Regalbau Fetzer Holzbearbeitend Zimmerei Fetzer Holzbearbeitend Schreinerei Kimmich Baumarkt Fischinger
Pflegeheim / Altenheim:	Betreutes Wohnen
Schule:	Grundschule ca. 120 Schüler Kindergarten St. Paul Kindergarten Kinderburg Kinderkrippe Villa Sonnenschein
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Klippeneck: Hotel, Christian-Bieser-Heim, Wohnhaus mit Wetterstation, Flugzeughanger, Campingplatz. Lohmüller (Gemarkung Denkingen, erschlossen über Aldingen Erlenmühle Eichenwasen Klippeneck
Gebäude der Klasse 4 und höher:	22
Tiefgaragen:	2
Versammlungsstätten	Mehrzweckhalle, 700 Besucher Bürgersaal im Rathaus Scheune im Bürgerhaus Schulturnhalle, TSV-Turnhalle,
Historische Gebäude / Kulturstätten	St. Michaels-Kirche Dreieinigkeitskirche Nikolauskapelle Rathaus ,Bürgerhaus, Tagelöhnerhaus Alte Mühle und weitere.

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgefährdete Gebiete	Gosheimer Weg, Mühlgasse und ein Teil der Hauptstraße am Wettbach
Erdbebenzone	Zone Nr. 2
Ölfernleitungen / Gasfernleitungen	Erdgasleitungen

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung
gemäß DVGW 405

Die Löschwasserversorgung auf dem Klippeneck im Gewerbegebiet Sulzen, in der Friedhofstrasse sowie auch in Teilen des Wohngebiets ist bei einem Brand nicht ausreichend.

Das Gewerbegebiet Sulzen ist durch eine zusätzliche Zisterne, die an der Bodenseewasserversorgung Angeschlossen ist, mit Löschwasser ausgestattet.

durch Zisternen/Trinkwasser

Klippeneck.

Zisterne in der Siemensstraße die an der Bodenseewasserversorgung angeschlossen ist.

durch Entnahmestellen

offenes Gewässer

Erlenmühle (Wettbach)

B **Feuerwehrstruktur**

Feuerwehrangehörige insgesamt:	51
davon in	
Aktiver Abteilung:	36
Jugendfeuerwehr:	8
Altersabteilung:	7
Musikzug	0
 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung ((nur ausfüllen, für Gemeindefeuerwehren <u>ohne</u> Abteilungen))	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	36
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	8
Zugführer / Gruppenführer:	6
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	2
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	13
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	4
Atemschutzgeräteträger:	14
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	3
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	8
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	19

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden	
Löschfahrzeuge:	LF10/6
Hubrettungsfahrzeuge:	-
Rüst-/Gerätewagen:	GW L2
Sonstige Fahrzeuge:	MTW

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Frittlingen
Feuerwehrfahrzeuge:	LF10/6 LF10/6 MTW
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 min. 6 km
Gemeinde:	Spaichingen
Feuerwehrfahrzeuge:	HLF20/16 DLK23/12 RW2 LF16TS ELW StLF10/6 WLF-Kran Dekon-P MTW1+2
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 min. 6 km
Gemeinde:	Gosheim
Feuerwehrfahrzeuge:	LF16/12 DLK23/12 GWL2 LF16TS ELW ABCErk
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 min. 6 km

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

Hubrettungsfahrzeug:

Spaichingen DLK23/12 10 min.

Gefahrstoffzug:

Tuttlingen GWG 30 min.

Gosheim ABC-Erkunder 10 min.

Spaichingen AB-Atenschutz 10 min.

Strahlenschutzzug:

Gosheim ABC-Erkunder 10 min.

Technische Hilfeleistung:

Spaichingen RW2 HLF20/16 10 min.

Löschwasserförderung:

Spaichingen LF16/TS 10 min.

Gosheim LF16/TS 10 min.

Trossingen SW2000 20 min.

Atemschutzeinheit:

Spaichingen AB-Atenschutz 10 min.

Führungseinheit:

Spaichingen ELW1 10 min.

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2013-2018)

Gesamtanzahl: 90 St. 100%

davon:

 Brandeinsätze: 16 St. 18%

 Technische Hilfeleistungen: 63 St. 70%

 Tiere / Insekten: 4 St. 4%

 Notfalleinsätze:

 Fehlalarme: 2 St. 2%

 Sonstige Einsätze: 5 St. 6%

davon:

 im Gemeindebereich 88 St. 98%

 im Rahmen der Überlandhilfe 2 St. 2%

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr bzw. der Abteilungsfeuerwehr Denkingen

((Anmerkung: Bei mehreren Abteilungen sind die Ermittlungen nach Kapitel C ggf. für jede einzelne Abteilung zu erstellen.))

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 85% Prozent der Einsätze erreicht
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100% Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF10/6 , FLORIAN42
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 60% Prozent der Einsätze erreicht.
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 80% Prozent der Einsätze erreicht.
mit Gerätewagen Logistik: GW L2 , FLORIAN74

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100% Prozent der Einsätze erreicht.
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100% Prozent der Einsätze erreicht.
mit Löschfahrzeug: LF10/6 , FLORIAN42
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 95% Prozent der Einsätze erreicht.
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100% Prozent der Einsätze erreicht.
mit Gerätewagen Logistik: GW L2 , FLORIAN74

Falls **eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird im Einsatzfall von der Leitstelle die

Feuerwehr Frittlingen mit LF10/6
zwischen 6:00 Uhr und 18:00 Uhr alarmiert.

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde Denkingen gibt es wenige Gebäude der Klasse 4 bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss. Gleiches gilt für folgende Gebäude mit besonderer Nutzung: Schule, Bürgerhaus, Hotel Klippeneck.

Mit der Beschaffung des LF10/6, auf dem eine 3-teilige Schiebeleiter vorhanden ist, kann die Menschenrettung an fast allen Gebäuden in der Gemeinde vorgenommen werden. Außerdem wird bei Dachstuhlbränden die Drehleiter aus Spaichingen alarmiert.

Aufgrund der dadurch bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit der nächsten Drehleiter aus der Gemeinde Spaichingen mit einer Anfahrzeit von 10 Minuten, wird *keine eigene Drehleiter* vorgehalten.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandesätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF10/6 1/8

GW L2 1/5

MTW 1/7

Aufgrund der gewachsenen Ortsstruktur und vor allem der zahlreichen Gewerbe- und Industriebetriebe sind mit recht großer Wahrscheinlichkeit Einsätze zu erwarten, die weitere Fahrzeuge erforderlich machen.

Deswegen ist es notwendig, dass altersbedingte abgehende Fahrzeuge vorzeitig geplant und rechtzeitig ersetzt werden müssen. Aufgrund der örtlichen Besonderheit muss dies jeweils dem aktuellen technischen Fortschritt entsprechen. Außerdem muss auch die Fahrzeugkonzeption angepasst werden.

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

Kreisweite Überlandhilfe mit örtlich notwendigen Fahrzeugen

Mit folgendem Feuerwehrfahrzeug ist Überlandhilfe im Landkreis möglich:

LF10/6

GW L2

MTW

Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind für die Nachbargemeinde Frittlingen eingeplant und notwendig.

LF10/6

GW L2

MTW

Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Ausmusterung
LF10/6	2005	ja		vorauss. 2030
GWL	2018	ja		vorauss. 2043
MTW	2018	ja		vorauss. 2038

Erstellt: Peter Fetzer, 18.03.2019((Unterschrift))

Dieser Feuerwehrbedarfsplan sollte ca. im Jahr 2023 fortgeschrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am [Datum] beschlossen.

[Datum]

((Unterschrift))

Bürgermeister